

## Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 OAL (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd)

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II : TV Waal III  
Freitag, 31.03.2023, 20:00 Uhr

### Plucik bereitet dem TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II den Weg zum Teamerfolg

Großer Jubel herrschte am Freitagabend, als Andrzej Plucik den Matchball für die Gastgeber des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II im verlegten Punktspiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 2 OAL (Bayerischer TTV - Schwaben-Süd) verwandelte und der Sieg der Mannschaft damit eingetütet war. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Gastteam TV Waal III, das eine 4:6 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 17:23) hinnehmen musste. Matchwinner war an diesem Tag Andrzej Plucik, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 20. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 40:0.

Den Start machten die Eingangsdoppel. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Deiss / Maul und Mödritzer / Pentzek, die Deiss / Maul letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Plucik / Blay gewannen ihr Spiel gegen Domin / Wiedemann sicher in drei Sätzen. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nicht einen Satzgewinn überließ Hans Peter Deiss seinem Gegner Rafael Domin beim ungefährdeten 3:0-Erfolg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Achim Maul bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Yannick Mödritzer dann doch niedergerungen worden. Kurz später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:1 an der Reihe. Lange mit Philipp Wiedemann kämpfen musste Andrzej Plucik, bis er seinen Kontrahenten mit 9:11, 11:7, 11:9, 12:14, 11:4 niedergerungen hatte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wenige Chancen hatte danach Max Blay beim 11:13, 6:11, 7:11 gegen seinen Kontrahenten Niklas Pentzek. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II und des TV Waal III. Eine knappe Niederlage gab es für Hans Peter Deiss beim 2:3 gegen Yannick Mödritzer. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Achim Maul machte mit Rafael Domin bei seinem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Nach diesem Einzel steht Maul somit bei 24 Siegen und 10 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Domin ein 18:20 ausweist. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Andrzej Plucik beim 12:10, 13:11, 2:11, 11:6 gegen Niklas Pentzek doch überlegen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Heimteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und das letzte Einzel hatte für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:3. Unglücklich war Max Blay am Nachbartisch in der Begegnung gegen Philipp Wiedemann, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Somit war der Deckel auf einen spannenden Mannschaftskampf gesetzt und der TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II verließ mit einem umkämpften 6:4 Erfolg die Halle.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II die Saison mit einem Punkteverhältnis von 40:0 bei 20 Saison-Siegen, 0 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Die Mannschaft des TV Waal III erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 20:20. Auch für sie ist die Saison damit Geschichte.

**Statistik:**

**TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg II**

Doppel: Deiss / Maul 1:0, Plucik / Blay 1:0

Einzel: H. Deiss 1:1, A. Maul 1:1, A. Plucik 2:0, M. Blay 0:2

**TV Waal III**

Doppel: Mödritzer / Pentzek 0:1, Domin / Wiedemann 0:1

Einzel: Y. Mödritzer 2:0, R. Domin 0:2, N. Pentzek 1:1, P. Wiedemann 1:1